



## Geldtransfer mit dem Smartphone

**WIEN.** Die Payment Service Austria (PSA) hat gestern, Mittwoch, eine neue Methode zum Geldtransfer per Smartphone vorgestellt. „Zoin“ ermöglicht Kunden, Beträge bis zu 400 Euro pro Tag per Handy an Freunde oder Kollegen zu übersenden oder zu empfangen. „Zoin“ richtet sich in erster Linie an Privatpersonen und bedeutet einen weiteren Schritt in Richtung bargeldlosen Geldtransfer.

Notwendig dafür sind die einmalige Registrierung zur Nutzung bei der eigenen Bank und die Aktivierung der „Zoin“-App beim Empfänger. Das im Smartphone installierte „Wallet“, eine digitale Brieftasche, ein selbstgewählter vierstelliger Pincode, der bei jeder Überweisung notwendig ist, und eine allgemeine Smartphone-Sperre sollen vor fremden Zugriffen schützen, hieß es gestern.

### **Sicher wie Bankomatkarte**

Dadurch bietet „Zoin“ dieselbe Sicherheit wie das Bezahlen mit Bankomatkarte, sagte Harald Flatscher, Geschäftsführer der PSA, gestern in Wien. Ein flächendeckendes kontaktloses Zahlungsmodell gibt es bisher nur in Schweden. Im mitteleuropäischen Raum sei man damit Vorreiter, sagte PSA-Geschäftsführer Flatscher.